Stand Montafon

Auszeichnung

Montafoner Baukultur 2021

Familie Fitsch, Gemeinde Schruns

Getreidespeicher, Schruns

vo
früanr
bis
mara

Stand Montafon

Der kleine Getreidespeicher befindet sich oberhalb von Schruns in der Parzelle Gamplaschg auf ca. 1070 Metern Seehöhe. Das Gebäude besteht aus einem aus Bruchsteinen gemauerten Erdgeschoss mit den darüber liegenden in sichtbarer Blockbauweise mit Schwalbenschwanzverzinkung errichteten Obergeschoßen. Das zweite Obergeschoß springt in seinen Fassaden etwas vor und ist deshalb etwas größer. Dies ist ein typisches Zeichen für seine Erbauung im 17. Jahrhundert, was durch zwei Bezeichnungen mit 1699 bestätigt wird. Eine Besonderheit stellt die Inschrift „ MAISTER CRISTIAN TSCHUG + IOSEF KEIBER DIS 1699 JAR, CW 1699 MO“ dar, da hier vermutlich die Baumeister genannt werden.

Das Sparrendach musste in den vergangenen Jahren erneuert werden und so wurde das seit 2002 unter Bundesdenkmalschutz stehende Objekt größtenteils mit neuen Sparren ausgestattet. Einige ältere Sparren blieben an der Nordseite bestehen. Obwohl die Sparren etwas zu modern wirken und die Verblattung der Sparren am First geschraubt und nicht gedübelt wurden, ist das Gesamtbild des bäuerlichen Wirtschaftsbaues erhalten geblieben. Dieser fast komplett erhaltene Getreidespeicher stellt mit Ausnahme eines weiteren aus dem 16. Jahrhundert stammenden Speichers in Schlins eine Ausnahme in Vorarlberg dar und muss besonders gewürdigt werden.

Jury:
Barbara Keiler, Bundesdenkmalamt – Abteilung für Vorarlberg
Clemens Quirin, vai Vorarlberger Architektur Institut
Raimund Rhomberg, Bauforscher
Thomas Mennel, Architekt

Jurykommentar: Raimund Rhomberg

Informationen und Jury-Begründungen zu allen Bauobjekten die mit der Kennzeichnung „Montafoner Baukultur“ versehen wurden auf www.montafoner-baukultur.at